

Konditionen:

Coolness Fortbildung (18 Stunden)

Teilnehmerzahl:

- ▶ maximal 14 TeilnehmerInnen pro Trainer

Kosten:

- ▶ Pauschalhonorar nach Vereinbarung

Deeskalations-Fortbildung (18 Stunden)

Teilnehmerzahl:

- ▶ maximal 14 TeilnehmerInnen pro Trainer

Kosten:

- ▶ Pauschalhonorar nach Vereinbarung

Weiterqualifizierung zum Anti-Gewalt-Trainer und Deeskalationstrainer (120 Stunden)

Teilnehmerzahl:

- ▶ 8 bis 16 TeilnehmerInnen pro 2 Trainer

Kosten:

- ▶ Pauschalhonorar nach Vereinbarung

In unserem Leistungspaket **enthalten** sind:

- ▶ ein ausführliches Vorgespräch
- ▶ Beratung bei Finanzierungsfragen
- ▶ die konzeptionelle Vorbereitung
- ▶ Pressegespräch (bei Interesse)
- ▶ ein ausführliches Auswertungsgespräch (ggf. schriftliche Auswertung & Dokumentation)

Nicht enthalten sind:

- ▶ Fahrtkosten in Höhe von 0,40 pro km
- ▶ ggf. Übernachtung mit Frühstück.

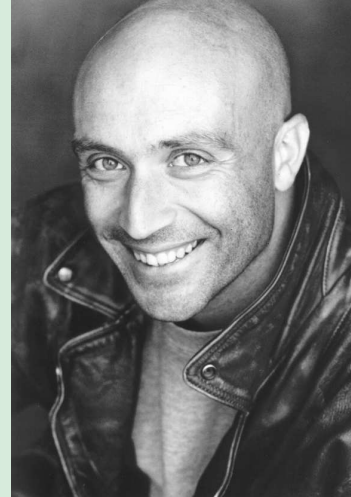
Es sind bei größerer Teilnehmerzahl auch **mehrere**

Wer steckt hinter Kraemer-Trainings.de?

“Kraemer-Trainings.de” ist - neben vielen Jahren Erfahrung in der präventiven Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen - ein professioneller Trainerpool unter der Leitung von:

Ulrich Krämer,

Jahrgang 1969
Diplom Sozialpädagoge,
Schauspieler &
Theaterpädagoge.



- 8 Jahre präventives Jugendtheater
- Theaterpädagogische Seminare und Schauspieltrainings
- Erlebnispädagogische Teamtrainings & Freizeiten
- Anti-Gewalt-/Coolness-Training und Deeskalations-Training für Kinder oder Jugendliche in Schule, Jugendzentrum, Jugendanstalt, Jugendgerichtshilfe, etc.
- Weiterqualifizierung zum Anti-Gewalt-Trainer & Deeskalationstrainer und die Coolness-Fortbildung für pädagogische Multiplikatoren.
- Deeskalationstraining - Umgang mit aggressiven Kollegen, Kunden, Bewohnern, Beschäftigten, Patienten & Gästen.
- Lehraufträge u.a. An der kath. Fachhochschule, Köln

Kontakt

Krämer Trainings

Ulrich Krämer

Tel: 02272 - 97 87 27-2

Fax: 02272 - 97 87 27-3

Mobil: 0177 - 75 95 373

Email: info@Kraemer-Trainings.de

Internet: www.Kraemer-Trainings.de

www.**KRAEMER-**
T
A
I
N
I
N
G
S
.DE

Sensibilisierend - stärkend - konfrontativ

Coolness-Fortbildung

Deeskalations- Fortbildung

Weiterqualifizierung zum Anti-Gewalt-Trainer

für (pädagogische) Fachkräfte

Aus der Praxis - für die Praxis.

Fortbildungen und Weiterqualifizierung für (pädagogische) Fachkräfte

Coolness-Fortbildung

Zielgruppe:

Alle interessierten pädagogischen Fachkräfte, die in der sozialen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen tätig sind.

Ziele:

Wir wollen Sie im Umgang mit gewaltbereiten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen befähigen, diesen gelassener entgegen zu treten und mit ihnen zu arbeiten. Dies geschieht mit Spaß, garantiert vielen spannenden Erfahrungen und natürlich auch ausreichend Entspannung!

Die Reflexion und der Transfer der Themen und Inhalte in den individuellen pädagogischen Alltag ist ein wesentlicher Bestandteil der Coolness-Fortbildung (weitere Inhalte unter "Coolness-Training" auf dem Trainings-Flyer)

Inhalte:

- ▶ Theorien und Hintergründe zu Gewalt & Aggression
- ▶ Reflexion eigener Verhaltensmuster
- ▶ Eigene Grenzen erkennen, benennen, verteidigen
- ▶ Stärkung der Opfer, die Sensibilisierung der Täter
- ▶ Stärkung der Kompetenz der peer-group für schwierige Situationen
- ▶ Kanalisierung von Aggressionen
- ▶ Neutralisierungstechniken (Vermeidungsstrategien)
- ▶ Körperhaltung und Körpersprache
- ▶ Selbstbild zwischen Ideal- und Realselbst
- ▶ Und natürlich viele konkrete Spiele, Übungen und thematische Einheiten zum Einsetzen

Deeskalations-Fortbildung

Zielgruppe:

Alle interessierten Fachkräfte

Ziele:

Sie kennen Aggressionsformen, reflektieren ihre negativen Auswirkungen auf Ihr berufliches Umfeld und können Ihre persönlichen Ressourcen zur Reduzierung eigener und fremder Aggressionen verbessern. Sie erreichen eine **größere Handlungskompetenz** und tragen dadurch zum Abbau von interaktionellen Spannungsfeldern bei. Sie haben erlernt, den Prozess der Eskalation frühzeitig zu erkennen. Sie verfügen über einen individuellen „**Werkzeugkasten für brenzlige Situationen**“.

Inhalte:

- ▶ Formen von Gewalt, theoretische Ansätze zur Erklärung von Gewalttätigkeit
- ▶ Strategien und Interventionen zur Gewaltprävention
- ▶ Analyse & Reflektion der beruflichen Problemfelder unter Heranziehung von Aggressionsformen
- ▶ Eigene und fremde Gefühle erkennen, zulassen und kontrollieren
- ▶ Reflexion eigener Verhaltensmuster
- ▶ Umgang mit Macht und Ohnmacht
- ▶ Körpersprache und nonverbale Kommunikation
- ▶ Reflexion der persönlichen Einstellung zu der Frage: „Erlebe ich Aggression als Bedrohung oder als Herausforderung meiner Kompetenz?“
- ▶ Selbstverteidigung als letztes Mittel
- ▶ Deeskalationstechniken

Weiterqualifizierung zum/r Anti-Gewalt-Trainer/in und Deeskalationstrainer/in

Zielgruppe:

PädagogInnen und ErzieherInnen aus der Arbeit mit gewaltbereiten (und gewalttrouinierten) Kindern und Jugendlichen (Schule, Jugendgerichtshilfe, Jugendanstalt, Wohnheim, Jugendeinrichtung, etc.)

Ziele:

Sie werden zur Führungskraft für Gewalttäter und gewaltbereite Jugendliche ausgebildet. Die Veranstaltungsreihe verbindet theoretische Hintergründe und praktische Methoden-anwendung. Sie ist aber vor allem praxis- und selbsterfahrungsbezogen angelegt. So werden konfrontative Interventionsstrategien geübt und somit auch selbst erfahren. Diese Selbsterfahrung bringt den TeilnehmerInnen mehr Sicherheit im Umgang mit gewalttätigen Menschen.

Inhalte:

Verschiedene Methoden werden zu einem im beruflichen Alltag praktikablen und erfolgreichen "konfrontativen Arbeitsstil" gebündelt. Während der Qualifizierung wird ein vielfältiges Handlungsspektrum erarbeitet. Alle Inhalte der Coolness-Fortbildung sind enthalten.


Weitere Schwerpunkte sind:

- ▶ Die Vermittlung von pro-sozialem Verhalten
- ▶ die Stärkung des positiven Selbstkonzeptes
- ▶ das Bewusstmachen von Gewaltstrukturen
- ▶ Anhebung der Schwelle von Gewaltbereitschaft
- ▶ Stärkung der Selbstkontrolle
- ▶ Infragestellen einer negativen, aggressiven Führungsrolle
- ▶ Förderung des Einfühlungsvermögens in andere Personen (Empathie)
- ▶ Förderung der Kooperationsfähigkeit
- ▶ Erlernen von Konfliktvermeidungsstrategien
- ▶ Kanalisieren von aggressiven Potenzialen
- ▶ die Konfrontation mit der Tat und der Opferperspektive (Konfrontative Pädagogik)
- ▶ Sozialtechniken des positiven Rückmeldens

"Niemand hat das Recht, den Anderen auszugrenzen, zu beleidigen oder zu verletzen. Geschieht dies dennoch, erfolgt Konfrontation." (Reiner Gall)

Trainings für Jugendliche und Kinder:

Wir haben folgende Angebote für Jugendlichen und Kinder in Ihrer Einrichtung:

- ▶ **Coolness-Training (20 Stunden)**
- ▶ **Anti-Gewalt-Training (ab 60 Stunden)**
- ▶ **Deeskalations-Training (20 Stunden)** 

Trainingsinhalte und genaue Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte dem Trainings-Flyer von Krämer-Trainings oder dem Internet unter:

www.anti-gewalt-training.com